

Zeitschrift: Boissiera : mémoires de botanique systématique
Band: 25 (1976)

Artikel: Revision von Astragalus L. sect. Astragalus (Leguminosae)
Kapitel: Zusammenfassung
Autor: Angerer-Kirchhoff, Christina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-895585>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen der vorliegenden Revision wurden die Morphologie und die Verbreitung aller Arten der Typusektion der Gattung *Astragalus* L. – die frühere *A. sect. Christiani* DC. und jetzige *A. sect. Astragalus* – anhand umfangreichen Herbarmaterials untersucht.

Alle Namen, einschliesslich der Synonyme, wurden typifiziert. Der Typus von *A. sect. Astragalus* ist *A. christianus* L. Innerhalb der Sektion können mehrere Verwandtschaftsgruppen sowie einige isoliert stehende Arten unterschieden werden. Die Sektion umfasst jetzt 40 Arten (wovon 6 hier als neu beschrieben wurden) und 6 Unterarten (wovon hier 1 neu beschrieben wurde).

Innerhalb der Sektion kann man deutlich östliche und westliche Verwandtschaftsgruppen sowie eine übergreifende Gruppe unterscheiden. Die östlichen Gruppen scheinen relativ ursprüngliche Merkmale in grösserer Zahl auszubilden als die westlichen.

Das Verbreitungsgebiet von *A. sect. Astragalus* erstreckt sich von Kleinasien und vom Vorderen Orient (mit Exklaven in Marokko, Griechenland und Libyen) über das iranische Hochland bis nach Afghanistan, das angrenzende Russland und Westpakistan. Im westlichen Pakistan ist eine scharfe Arealgrenze festzustellen. In Afghanistan sind 21 Arten, im westlichen Pakistan noch 4 Arten, in der Türkei 12 Arten und in Persien nur 3 Arten beheimatet. Gegen die Grenzen des Sektionsareals hin ist eine deutliche Vermehrung der Artenzahlen verbunden mit einer Verkleinerung der Artareale festzustellen.

Die in der vorliegenden Arbeit wiedergegebenen frucht-anatomischen Untersuchungen ergeben keine Hinweise für die Rechtfertigung einer Aufteilung der Sektion in mehrere Gruppen von Sektionsrang. Fruchtmerkmale allein scheinen zur Sektionsabgrenzung untauglich.